

# Quelltor- Jetzt ist nur eine Phase 01.09.2024

## Kontext und Relevanz des Briefes

- Römerbrief, von Paulus, wahrscheinlich in Korinth (Griechenland) verfasst, ca. 55-57 n. Chr., sein längster und ausführlichster Brief
- Er ist die großartigste und einflussreichste Darlegung des Kerns des christlichen Glaubens: **Errettung aus Gnade für Juden und Heiden mit einem nachfolgenden Leben in Heiligung und guten Werken mit Früchten der Gerechtigkeit!**
- **Alle großen Reformatoren (Augustinus, Luther, Wesley etc.) sehen im Römerbrief den Schlüssel zum Verständnis der gesamten Bibel an! Martin Luther sah den Römerbrief und das Johannesevangelium als die Säulen des Neuen Testaments an!**
- **Es finden sich alle wichtigen Grundthemen des Christlichen Glaubens in diesem Brief: Sünde, Gesetz, Gericht, Glaube, Gnade, Rechtfertigung, Gerechtigkeit, Heiligung, Erwählung, das Werk Christi und des Heiligen Geistes, Stellung der Juden und Nichtjuden im Heilsplan Gottes, Pflichten des christlichen Bürgers, Prinzipien der christlichen Frömmigkeit und Moral und vieles mehr.**
- **Das Studium und die Auslegung dieses Briefes sind für uns Christen lebensnotwendig. Wer den Römerbrief in seinen Grundgedanken erfasst und dies ins Herz rutschen lässt und auch danach lebt, der ist ein Jünger Jesu!**
- Einleitende Worte des Briefes klären uns auf, dass sich das Evangelium schon länger in Rom ausgebreitet hatte und es dort eine deutliche Anzahl an Christen geben musste.
- Die Gemeinde in Rom bestand aus Juden- und Heidenchristen und mehrmals betont Paulus in dem Brief, wie wichtig es ihm ist die Einheit des Leibes und die Liebe untereinander zu bewahren.
  - Großer Dank für die **heiden**christliche Gabe an die Gemeinde in Jerusalem
  - Die errettende Gerechtigkeit für **sowohl Juden als auch Heiden** – ALLE sind Sünder und bedürfen der Gnade Gottes!
  - Und beide – **Juden und Heiden** – erreichen sie allein aus Gnade in Christus und nicht aus Werken der Frömmigkeit.
- **Paulus beharrt darauf, dass diese rettende Gerechtigkeit sich im Leben beider Gruppen spiegeln muss: im persönlichen Leben, in der Gemeinde und in der Gesellschaft!**
- Zu Ende des Briefes schreibt Paulus, dass sein Dienst im östlichen Mittelmeerraum erfüllt sei und er nach Westen nach Spanien gehen wollte (Römer 15,17-24).
- Er hofft auf der Durchreise die Christen in Rom besuchen zu können. Schon lange wollte er immer wieder die Gemeinde in Rom besuchen, was stets verhindert wurde.
- Reise mit dem Schiff von Israel, in die heutige Türkei, Kreta, Malta (58 n. Chr.), Sizilien, nach Rom (59 n.Chr.).

## Video Zusammenfassung Römerbrief

Nathanael Bubenzer & Crosspaint, Römerbrief: [www.youtube.com/watch?v=olCnekV1uFw](http://www.youtube.com/watch?v=olCnekV1uFw)

### Kapitel 12

Ab Kapitel 12 beginnt Paulus zu beschreiben, dass **Menschen, die wirklich durch Christus neu gemacht worden sind, in jedem Lebensbereich Gottes Gerechtigkeit, seine Liebe und seinen Charakter widerspiegeln! Es handelt davon wie Christen leben und miteinander umgehen sollen!**

**Paulus fordert uns hier heraus: unser Denken und unseren Wandel zu hinterfragen und wenn nötig zu verändern!**

- Wissend das einerseits der Heilige Geist grundsätzlich die gute Frucht in unserem Leben bewirkt, durch das Lesen von Gottes Wort, das als Same gute Frucht in unserem Leben bewirkt.
- Es aber auch notwendig ist sich mal Gedanken darüber zu machen, wie Jesus gerade jetzt an diesem Ort und in dieser Stunde handeln würde.

#### **Römer 12,1–2 (HfA) Wie Christen leben und miteinander umgehen sollen**

1 Weil ihr Gottes reiche Barmherzigkeit **erfahren** habt, fordere ich euch auf, liebe Brüder und Schwestern, euch mit eurem **ganzen** Leben **Gott zur Verfügung zu stellen**. Seid ein **lebendiges Opfer**, das Gott dargebracht wird und **ihm gefällt**. Ihm auf diese Weise zu dienen ist **der wahre Gottesdienst** und **die angemessene Antwort auf seine Liebe**.

2 Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern **lasst euch von Gott verändern**, damit **euer ganzes Denken neu ausgerichtet** wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.

#### **Römer 12,9–21 (HfA) Ermutigung zu einem Leben aus Gottes Geist**

9 Eure Liebe soll aufrichtig sein. Und wie ihr das Böse hassen müsst, sollt ihr das Gute lieben.

10 Seid in herzlicher Liebe miteinander verbunden, gegenseitige Achtung soll euer Zusammenleben bestimmen. *(Seid wertschätzend, lobt, ermutigt, seid Cheerleader!)*

11 Bewältigt eure Aufgaben mit Fleiß und werdet nicht nachlässig. Lasst euch ganz von Gottes Geist durchdringen und dient Gott, dem Herrn. *(Arbeite und handle immer so, als ob du es für Jesus direkt tun würdest!)*

**12 Seid fröhlich in der Hoffnung darauf, dass Gott seine Zusagen erfüllt. Bleibt standhaft, wenn ihr verfolgt werdet. Und lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen.**

13 Helft anderen Christen, die in Not geraten sind, und seid gastfreundlich! *(Wir sind gesegnet, um ein Segen zu sein! Der Kreislauf des Empfangens und Weitergebens!)*

14 Bittet Gott um seinen Segen für alle, die euch verfolgen, ja, segnet sie, anstatt sie zu verfluchen. *(Redet nicht schlecht über andere! Am besten redest du gar nicht mit jemand über andere!)*

15 Freut euch mit den Fröhlichen! Weint aber auch mit den Trauernden! *(Holt den anderen dort ab, wo er gerade ist!)*

16 Seid einmütig untereinander! Strebt nicht hoch hinaus, und seid euch auch für geringe Aufgaben nicht zu schade. Hütet euch vor Selbstüberschätzung und Besserwisserei. *(Poche*

*nicht immer auf dein Recht und deine Sichtweise! Sei bereit für die Drecksarbeit! Schau über den Tellerrand, sei belehrbar und sei offen für neue Wege und neues Wirken Gottes! Sei nicht stolz!)*

17 Vergeltet niemals Unrecht mit neuem Unrecht. Verhaltet euch gegenüber allen Menschen vorbildlich. *(Reagiere nicht wie die Welt, mach einen Unterschied!)*

18 Soweit es irgend möglich ist und von euch abhängt, lebt mit allen Menschen in Frieden. *(Bergpredigt: Gesegnet sind die Friedensstifter, denn sie werden Kinder Gottes heißen!)*

19 Liebe Freunde, verschafft euch nicht selbst Recht. Überlasst vielmehr Gott das Urteil, denn er hat ja in der Heiligen Schrift gesagt: »Es ist meine Sache, Rache zu üben. Ich, der Herr, werde ihnen alles vergelten.« *(Lass Gott für dich kämpfen, und du tue deinen Teil: gehe ins Gebet und suche dann eine konstruktive Konfliktlösung!)*

20 Handelt so, wie es die Heilige Schrift von euch verlangt: »Wenn dein Feind hungrig ist, dann gib ihm zu essen; ist er durstig, gib ihm zu trinken. So wirst du ihn beschämen.« *(Sei anders als die Welt! Schwimme gegen den Strom!)*

21 Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute.

➔ Jetzt wissen wir wie wir leben sollen! Paulus nennt uns hier einen Maßstab, der aber nicht aus eigener Kraft geschehen soll. Das Geheimnis ist die Veränderung durch Gottes Wort und seinen Geist, dass unsere Herzen durchdringt und unser Denken und Handeln verändert!

➔ Es geht nicht darum durch Werke wieder zu versuchen den Menschen und/oder auch Gott wohlzugefallen. Damit wir uns unser Sein – unseren Titel „Guter Christ“ – verdienen! Und durch unser Tun zu einem wahrhaftigen Christen – in das richtige Sein vor Gott kommen.

➔ Nein!! Aus dem Sein mit Gottes Wort und seinem Heiligen Geist heraus wirkt Gott eine Veränderung in uns, die unser Tun bestimmen wird. Paulus hilft uns hier aber ein bisschen, indem er beschreibt, wie so lebendiges Opfer als wahrer Gottesdienst aussehen kann und soll!

**Juden: sie kannten die Errettung durch Beschneidung und durch Befolgung des Gesetzes**

**Heiden: kannten die Errettung aus Gnade durch Glauben an Christus**

**Paulus macht im Brief den wichtigen Punkt: Juden und Heiden sind beide errettet durch Gnade allein und nicht aus guten Werken. ABER gute Werken sollten in unserem Leben sichtbar sein, wenn wir in der Kraft des Heiligen Geistes leben!**

## Jetzt ist nur eine Phase

Ein Vers hat meine besondere Aufmerksamkeit erlangt. Denn er richtet sich nicht an mein Verhalten anderen gegenüber. Er handelt sich um mein Verhalten mit gegenüber!

**Römer 12,12 (HfA) Seid fröhlich in der Hoffnung darauf, dass Gott seine Zusagen erfüllt. Bleibt standhaft, wenn ihr verfolgt werdet. Und lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen.**

Die Notiz für diese Predigt habe ich vor vielen Jahren notiert: es war die persönliche Erkenntnis, dass alles was ich gerade jetzt erlebe nur eine Phase ist!

Was meine ich damit? **Nun wir kennen die Wachstumsphasen eines Menschen:** Baby, Kleinkind, Kind, Teenager, junger Erwachsene, Erwachsene, Middle-Ager, Best-Ager, Silver-Liner, Junggebliebener.

**Die Phasen von Saat und Ernte:** Saat, Pflänzlein, Pflanze, Blüte, Frucht, Ernte.

**Die Phasen der Jüngerschaft:** Entdecker, Baby in Christus, Anfänger, Wachsender, Gebender, Reif in Christus.

Im Buch Prediger heißt es in Kapitel 3 auch in einer langen Liste, dass jedes Ereignis, alles auf der Erde seine Zeit hat. Das bedeutet, **wenn du gerade eine gute Zeit hast**, dann genieße es, und beliebe weiter im Gebet und nahe bei Jesus, denn es könnte eine andere, eine herausfordernde Zeit kommen. Wir sagen euch immer: sei in guten Zeiten feste im Wort Gottes verankert, halte deinen Heilig Geist Tank in guten Zeiten gefüllt, fülle deine Lampe mit Öl in guten Zeiten, damit du im Sturm gefestigt bist und stehen kannst!

Und **wenn du gerade eine herausfordernde Zeit hast**, dann bedeutet es: auch diese Zeit wird vergehen und es wird eine gute Zeit kommen. Es wird ein Licht am Ende des Tunnels sichtbar sein und du wirst dort hinkommen und ins Licht treten! Selbst wenn du es gerade weder sehen, noch glauben oder hoffen kannst! Aber es wird kommen!

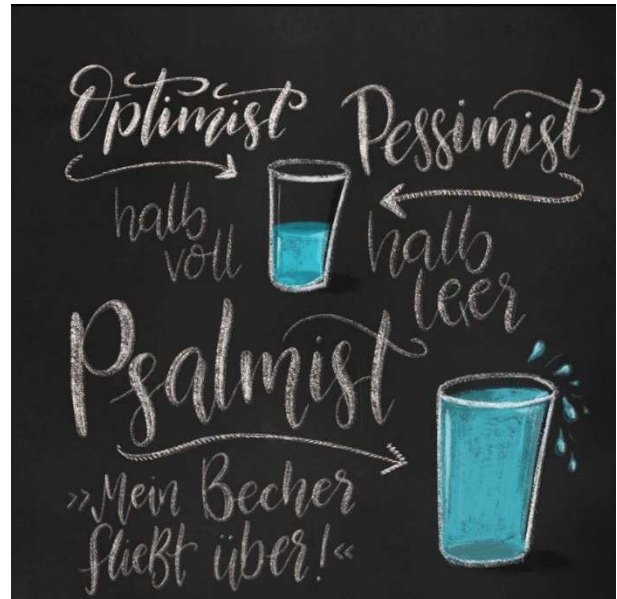
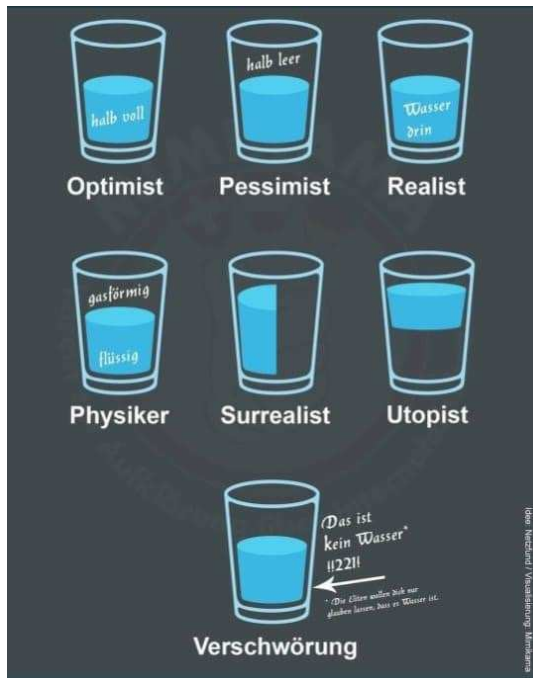
**Als ich diesen Vers damals las, hatte ich eine sehr herausfordernde Zeit und mir war es als Gott direkt durch diesen Vers zu mir sprach: „Jetzt ist nur eine Phase! Es wird sich ändern. Und dieser Vers zeigt dir, wie du durch diese Phase gehen und bestehen kannst!“**

Und wie wirst du durchgehen und bestehen? Römer 12,12 (HfA)

1. Seid fröhlich in der Hoffnung darauf, dass Gott seine Zusagen erfüllt. → Zusage Gottes ist mein Fokus!
2. Bleibt standhaft, wenn ihr verfolgt werdet. → Stehen, stehen und noch einmal stehen!
3. Und lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen. → Die Nähe zu Gott lässt mich erfolgreich durchgehen und bestehen!

**Ich hatte das innere Zeugnis, dass genau heute die Botschaft für diesen Sonntag gehört werden sollte. Wenn du dich hier drin siehst, dann verinnerliche diesen Vers 12 und handle danach! Gott hat dich nicht im Stich gelassen! Gott ist immer noch treu! Gott bringt dich da durch und wird dich bestehen lassen!**

**Es geht um unsere Herzenshaltung und um unser Schlachtfeld der Gedanken.**



Psalm 23,5 (HfA) Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast **und füllst meinen Becher bis zum Rand.**

**Was macht der Opportunist? Er trinkt das Glas aus! 😊**

## Das Ziel des Römerbriefes ist Reife in Jüngerschaft

Römer 5,1-5

1 Nachdem wir durch den Glauben von unserer Schuld freigesprochen sind, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.

2 Er hat uns die Tür zu diesem neuen Leben geöffnet. Im Vertrauen haben wir dieses Geschenk angenommen, auf das wir uns jetzt gründen. Und mehr noch: Wir werden einmal an Gottes Herrlichkeit teilhaben. Diese Hoffnung erfüllt uns mit Freude und Stolz.

3 Doch nicht nur dafür sind wir dankbar. Wir danken Gott auch für die Leiden, die wir wegen unseres Glaubens auf uns nehmen müssen. Denn Leid macht geduldig,

4 Geduld aber vertieft und festigt unseren Glauben, und das wiederum stärkt unsere Hoffnung.

5 Diese Hoffnung aber geht nicht ins Leere. Denn uns ist der Heilige Geist geschenkt, und durch ihn hat Gott unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt.

Leiden → Geduld → Tiefe → festigt den Glauben → stärkt unsere Hoffnung

Oftmals beten wir, dass Gott uns aus einer Situation rausnehmen sollte. Was ist, wenn diese Situation genau die Situation ist, in der Gott dir Geduld, Tiefe, Glauben und Hoffnung zur Reife bringen möchte?